

CURRICULUM

für das
Masterstudium/Master Programme

Name des Studiums	Katholische und Evangelische Kirchenmusik
Programme name	Catholic and Protestant Church Music
Abkürzung	MA Kirchenmusik
Abbreviation	
Umfang/Dauer	120 ECTS Credits/ 4 Semester
Credits/Duration	
Unterrichtssprache	Deutsch
Language of tuition	German

Masterstudium eingerichtet mit Beschluss des Rektorats der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien vom 12.3.2019, mdw-Mitteilungsblatt vom 20.3.2019.

Curriculum verordnet mit Beschluss der Studienkommission für den Bereich Tasteninstrumente, Orgelforschung und Kirchenmusik vom 9.1.2019; genehmigt mit Beschluss des Senats vom 13.3.2019, mdw-Mitteilungsblatt vom 20.3.2019, auf der Grundlage des Universitätsgesetzes 2002 (UG), BGBl. Nr. I 120/2002, i.d.g.F. und des Satzungsteiles Studienrecht der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, i.d.g.F.

Inhalt

§ 1 Gegenstand des Studiums/Präambel.....	4
§ 2 Qualifikationsprofil.....	4
(1) Ziel	4
(2) Erwartete Lernergebnisse - Kompetenzen.....	5
(3) Mögliche Berufsbilder	6
§ 3 Zulassungsvoraussetzungen.....	6
(1) Facheinschlägiges Vorstudium	6
(2) Auftrag einzelner Ergänzungen	6
(3) Zulassungsprüfung	6
(4) Zulassungsprüfungskriterien	7
(5) Recht auf eine abweichende Prüfungsmethode/Faire Zugangsbedingungen	8
§ 4 Nachweis der Kenntnis der deutschen Sprache.....	8
(1) Zeitpunkt des Sprachnachweises	8
(2) Art des Sprachnachweises.....	8
§ 5 Dauer, Umfang und Gliederung des Studiums.....	8
(1) Dauer und Umfang	8
(2) Studienbereiche	8
(3) Pflicht- und Wahlbereiche.....	10
(4) Maßnahmen zur Individualisierung und Profilierung	10
§ 6 Maßnahmen zur Ermöglichung eines berufsbegleitenden Studiums und der Anerkennung von Vorkenntnissen	11
(1) Anerkennung von facheinschlägiger Berufstätigkeit	11
(2) Blocklehrveranstaltungen	11
(3) Anerkennung früherer Lernerfahrungen	11
§ 7 Mobilität - Auslandsstudien	11
§ 8 Lehrveranstaltungsarten	11
§ 9 Vergabe von Plätzen in Lehrveranstaltungen	12
(1) Gruppengrößen	12
(2) Reihungskriterien bei beschränktem Platzangebot	12
§ 10 Masterarbeit	12
§ 11 Kommissionelle Masterprüfung.....	12
(1) Studienabschließende Prüfung	12
(2) Antrittsvoraussetzungen	12
(3) Prüfungsteile	13
§ 12 Prüfungsordnung.....	13
(1) Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen	13
(2) Prüfungen aufgrund eines einzigen Prüfungsaktes.....	13
(3) Dispensprüfungen	13

(4) Kommissionelle Prüfungen.....	13
(5) Recht auf eine abweichende Prüfungsmethode	13
§ 13 Akademischer Grad	14
§ 14 In-Kraft-Treten.....	14
§ 15 Übergangsbestimmungen	14
(1) Anwendungsbereich.....	14
(2) Anerkennungsverordnung.....	14
Lehrveranstaltungsanhang.....	15
Studienbereichstabellen mit Lehrveranstaltungsangebot und idealer Studienverlauf	15
Voraussetzungsketten	29
Blocklehrveranstaltungen.....	29
Abkürzungsverzeichnis	29

§ 1 Gegenstand des Studiums/Präambel

Gegenstand des ordentlichen Studiums ist die praxisorientierte und wissenschaftlich fundierte Berufsausbildung zur/zum hauptamtlichen Kirchenmusiker_in auf Basis der im Bachelorstudium gewonnenen kirchenmusikalischen Kompetenzen. Die Ausbildung befähigt die Studierenden auf Expertenebene zur Anwendung der erworbenen Kenntnisse in berufsbezogenen Bereichen sowie in angrenzenden und auch neu zu entwickelnden Berufsfeldern. Das hinsichtlich der diversen Kombinationsmöglichkeiten von entsprechenden Teildisziplinen äußerst flexibel konstruierte Masterstudium bietet Studierenden die Möglichkeit, sich entsprechend ihrer persönlichen Interessen und Begabungen zu spezialisieren. Die/der Studierende hat mindestens zwei Spezialisierungs-Studienbereiche zu wählen, wobei einer der beiden „Chorleitung und Ensembleleitung“ oder „Orgel und Improvisation“ sein muss.

Folgende Spezialisierungs-Studienbereiche stehen zur Auswahl:

- a) Chorleitung und Ensembleleitung
- b) Orgel und Improvisation
- c) Frühe Ensemblesmusik
- d) Gesang
- e) Gregorianik
- f) Kirchliche Komposition

§ 2 Qualifikationsprofil

Das Masterstudium Katholische und Evangelische Kirchenmusik an der Universität für Musik und darstellenden Kunst Wien dient gemäß § 51 Abs 2 Z 5 UG der Vertiefung und Ergänzung der wissenschaftlichen und künstlerischen Berufsvorbildung auf der Grundlage des Bachelorstudiums Katholische und Evangelische Kirchenmusik.

(1) Ziel

Das Ziel des Masterstudiums Katholische und Evangelische Kirchenmusik ist die praxisorientierte und wissenschaftlich fundierte Berufsausbildung zu hauptamtlichen Kirchenmusiker_innen, die als Organist_innen, Chorleiter_innen, Kantor_innen zur Pflege der Kirchenmusik umfassend befähigt sind. Das Studium gewährleistet eine Auseinandersetzung mit der gesamten Kirchenmusik - einschließlich der zeitgenössischen Kirchenmusik - unter Bedachtnahme auf jeweilige aktuelle liturgische Bezüge sowie die Integration aller Formen der geistlichen Musik im kulturellen Geschehen von Kirche und Gesellschaft. Die außerordentliche Bildungsfunktion der Kirchenmusik im Rahmen des Musiklebens und ihre traditionelle Bindung zur Musikerziehung wird verstärkt berücksichtigt. Die zur Wahl stehenden Spezialisierungen in den Teildisziplinen - Chorleitung und Ensembleleitung, Orgel und Improvisation, Frühe Ensemblesmusik, Gesang, Gregorianik und Kirchliche Komposition - zielen auf einen Erfolg ermöglichenden Berufslaufbahn hin, die den internationalen Trends im Bereich des immens umfangreichen Repertoires an Kirchenmusik Rechnung tragen. Mittels Vertiefung und Reflexion künstlerischer und wissenschaftlicher Aspekte als Bestandteil der künstlerischen oder wissenschaftlichen Masterarbeit, wird höchste künstlerische Reife mit der Fähigkeit zu wissenschaftlichem Arbeiten verknüpft. Somit verfügen Absolvent_innen über Wissen und Können, das zur Bewältigung der Aufgaben und Herausforderungen im kirchenmusikalischen Arbeitsbereich erforderlich ist. Sie bringen neu erworbenes Wissen in die Weiterentwicklung ihres Arbeitsbereiches ein, sie sind in der Lage, Wissen und Erkenntnisse aus verschiedenen Disziplinen aufzugreifen, kritisch zu reflektieren und in die eigene Tätigkeit einzubringen sowie neue Erkenntnisse aus der praktischen Tätigkeit und der theoretischen Auseinandersetzung abzuleiten und für Innovationen zu nutzen, und sie können diese relevanten Akteure und Akteurinnen gegenüber kommunizieren und Entscheidungen argumentieren.

(2) Erwartete Lernergebnisse - Kompetenzen

Studierende, die das Masterstudium Katholische und Evangelische Kirchenmusik abgeschlossen haben, beherrschen je nach Spezialisierung folgende Fähigkeiten:

Chorleitung und Ensembleleitung:

Aufgrund einer spezialisierten Vertiefung der im Bachelorstudium erworbenen Fähigkeiten zur Erarbeitung, Interpretation, Vermittlung und Aufführung von Chor- und Ensemblesmusik aller Epochen sind die Studierenden in der Lage, als Dirigent_innen auf Expertenebene mit hoher kommunikativer und argumentativer Kompetenz künstlerisch zu arbeiten. Eine Schwerpunktsetzung liegt auf dem Bereich der eigenständigen Interpretation sowie der Erweiterung des Repertoires in den Bereichen Oratorium und zeitgenössischer Chormusik.

Orgel und Improvisation:

Durch die Weiterentwicklung der im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten im Orgelspiel auf technisch wie interpretatorisch höchstmöglichem Niveau sowohl hinsichtlich der gesamten Orgelliteratur wie auch – gleichgewichtet! - im Liturgischen Orgelspiel, in künstlerischer Improvisation sowie in allen Aspekten der Begleitpraxis von Chören, Orchestern und Solisten, sind Absolvent_innen in der Lage, als Expert_innen in Wissen und Praxis künstlerisch zu agieren.

Die Fähigkeit zu eigenständiger Interpretation auf Basis einer historisch wie zeitgenössisch informierten Aufführungspraxis, der gewandte Umgang mit der für unsere Gegenwart typischen Stilvielfalt von Orgeltypen soll weiterentwickelt und gesteigert werden. Künstlerisches Ziel ist das gekonnte Ausfüllen der liturgischen und konzertanten Praxisbereiche mit in sich schlüssigen Programmen von großer Diversität des Repertoires. Die Grundlegung dieses künstlerisch-pädagogischen Ziels ist einerseits in der Stilvielfalt des eigenen „Orgelparks“ der mdw gegeben, andererseits stehen dem Ausbildungsprogramm auch hervorragende historische und moderne Orgeln in den Kirchen der Wiener Innenstadt für Projekte zur Verfügung.

Gesang:

Aufgrund einer Vertiefung der im Bachelorstudium erworbenen Kompetenzen beherrschen die Absolvent_innen sängerische Atmung, Umgang mit Körper und Stimme, Artikulation, Phrasierung. Ferner besitzen sie die Fähigkeit zu eigenständiger, künstlerisch überzeugender Interpretation. Sie besitzen die Kompetenz, hinsichtlich der stimmtechnischen Notwendigkeiten Werke aller Stilrichtungen mit Ensembles, Chören und Solisten professionell zu erarbeiten.

Gregorianik:

Absolvent_innen besitzen die Fähigkeit, das gregorianische Repertoire solistisch zu beherrschen, eine Schola zu leiten (Einstudierung und Dirigat), eigenständige Interpretationen auf Basis der Semiologie und Modologie sowie Werkanalyse auf Expertenebene in Liturgie und Konzert zu realisieren. Dies beinhaltet auch eine schlüssige Programmgestaltung für Liturgie und Konzert, wofür reflektiertes Wissen und praktische Erfahrung aus unterschiedlichen Disziplinen kirchenmusikalischer Arbeitsfelder erworben ist.

Kirchliche Komposition:

Absolvent_innen besitzen die Fähigkeit eine größere Komposition zu schaffen – auch unter Einbeziehung bestimmter liturgischer Aspekte. Damit verbunden ist die Beherrschung verschiedener Kompositionstechniken im vokalen Bereich und die Beherrschung der Instrumentation. Die Entwicklung einer eigenen Tonsprache steht im Vordergrund. Weiters besitzen sie die Kompetenz, gezielt auf konkrete Ensemblesituationen kompositorisch einzugehen und ein professionell gestaltetes Aufführungsmaterial zu erstellen.

Frühe Ensemblesmusik:

Absolvent_innen besitzen die Fähigkeit, das Kernrepertoire zwischen früher Mehrstimmigkeit und Frühbarock interpretatorisch mit Leitungskompetenz und auf Basis historischer bis zeitgenössischer Aufführungspraxis zu realisieren; ebenso die Fähigkeit der Leitung eines Vokal-/ Instrumental-/ Vokal-Instrumental-Ensembles, sowohl im Ensemble singend als auch am Continuo-Instrument spielend. Weiters sind sie in der Continuo- und Basso seguente-Praxis sowie in der Realisierung stilgetreuer Intavolierungen kompetent.

(3) Mögliche Berufsbilder

- Absolvent_innen des Masterstudiums Masterstudium Katholische und Evangelische Kirchenmusik streben typischerweise die folgenden Berufe an:
Chorleiter_in, Kapellmeister_in, Ensembleleiter_in, Organist_in, KorrepetitorIn,
- Kantor_in und Schollaleiter_in, Sänger_in, (Chor)Stimmbildner_in, Komponist_in an zentralen Kirchen (Domen, Stiftskirchen, Stadtkirchen) und Pfarrgemeinden und öffentlichen Musikinstitutionen;
- LeiterIn von Kinder- und Jugendchören
- Regionalkantor_in und Bezirkskantor_in, Kirchenmusikreferent_in bzw. Diözesankantor_in
- Orgelreferent_in
- Landeskantor_in
- Lehrer_in an Musikuniversitäten, Musikhochschulen, Konservatorien und Musikschulen
- Kursleiter_in/Vortragende/Lehrende bei Fortbildungsveranstaltungen auf diözesaner sowie überregionaler Ebene, uä.
- Konzertorganist_in

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

(1) Facheinschlägiges Vorstudium

Die Zulassung zum Masterstudium Katholische und Evangelische Kirchenmusik setzt den Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung sowie die positive Absolvierung der Zulassungsprüfung voraus. Facheinschlägige Vorstudien sind jedenfalls die Kirchenmusik- Bachelorstudien an der mdw.

(2) Auftrag einzelner Ergänzungen

Wenn die Gleichwertigkeit grundsätzlich gegeben ist, und nur einzelne Ergänzungen auf die volle Gleichwertigkeit fehlen, können zur Erlangung der vollen Gleichwertigkeit zusätzliche Lehrveranstaltungen und Prüfungen im Ausmaß von maximal 10 ECTS Credits vorgeschrieben werden, die im Verlauf des Masterstudiums zu absolvieren sind. Im Bereich eines zentralen künstlerischen Faches darf eine Ergänzung nicht aufgetragen werden.

(3) Zulassungsprüfung

Die Zulassungsprüfung dient dem Nachweis der künstlerischen Eignung der Studienwerber_innen. Sie findet als kommissionelle Prüfung statt und besteht je nach Spezialisierung aus mindestens zwei Prüfungsteilen, die sich aus den jeweiligen Zulassungsprüfungsanforderungen der gewählten Spezialisierungs-Studienbereiche zusammensetzen.

1. Spezialisierungs-Studienbereich 1 (künstlerischer Teil inklusive Orientierungsgespräch)
2. Spezialisierungs-Studienbereich 2 (künstlerischer Teil inklusive Orientierungsgespräch)

3. Eventuelle weitere Spezialisierungs-Studienbereiche (künstlerischer Teil inklusive Orientierungsgespräch)

Die spezifischen Zulassungsprüfungsanforderungen und Rahmenbedingungen zur Programmwahl sind von der zuständigen Studienkommission aufgrund von Anträgen der Fachvertreter_innen des Instituts für Orgel, Orgelforschung und Kirchenmusik zu beschließen. Diese Beschlüsse sind auf geeignete Weise auf der Website der mdw rechtzeitig zu veröffentlichen.

(4) Zulassungsprüfungskriterien

Alle Bewerber_innen müssen jene unten aufgeführten Fertigkeiten und Erfahrungen auf einem Niveau nachweisen, welches es ihnen ermöglicht, das Studium voraussichtlich erfolgreich durchführen zu können.

Bewerber_innen müssen:

- fortgeschrittene instrumentale, vokale und musikalische Fertigkeiten auf hohem künstlerischen Niveau, sowie musiktheoretisches Wissen aufweisen,
- einschlägige Fertigkeiten und Erfahrung in Chorleitung und Ensembleleitung besitzen,
- die Fähigkeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, über ihre künstlerischen Entscheidungen zu reflektieren und diese selbstständig zu treffen sowie zu kommunizieren.

Je nach Wahl der Spezialisierung gibt es spezifische Anforderungen und Beurteilungskriterien.

- Chorleitung und Ensembleleitung:
Gestaltung einer kurzen Chorprobe, in der bereits vorhandenen Kompetenzen in Dirigat (Schlagtechnik, Ausdruck), Interpretation (musikalische Vorstellung, Gestaltungswille, Stilistik) und Probenmethodik überprüft werden.
- Orgel und Improvisation: Anschlag, Spieltechnik, Agogik, Phrasierung, Artikulation, rhythmisch/metrische Klarheit. Interpretation, Registrierung, Stilkenntnis, Präsentation und künstlerische Gestaltungsfähigkeit sowie Fertigkeiten in Improvisation hinsichtlich des kreativen Potentials in freier Stilistik und hinsichtlich des satztechnischen klaren Improvisierens in der formal definierten Improvisation, Fähigkeit zu künstlerischer Reflexion und eigenen interpretatorischen Ansätzen.
- Gesang: Stimmsitz, Intonation, Vokalausgleich, Phrasierung, Artikulation, sängerisches Gestaltungsvermögen
- Gregorianik: solistischer Vortrag auf Basis von Semiologie und Modologie, Einstudierung und Dirigat einer kleinen Schola, entwicklungsfähige Stimme
- Kirchliche Komposition: Voraussetzung ist die Beherrschung herkömmlicher Satztechniken. Die geforderte Komposition sollte jedoch über eine Stilübung hinausgehend Ansätze zu einer persönlichen Ausdrucksweise zeigen.
- Frühe Ensemblesmusik: Kriterien sind, einen bezifferten Bass auszuführen und den Solisten/die Solistin flexibel begleiten zu können. Weitere Voraussetzungen sind im vokalen Bereich eine stil- und intonationssichere Führung der eigenen Stimme sowie die Fähigkeit, vokale Partituren zu lesen und zu begreifen.

(5) Recht auf eine abweichende Prüfungsmethode/Faire Zugangsbedingungen

Studienwerber_innen haben das Recht auf eine abweichende Prüfungsmethode, wenn sie eine Behinderung nachweisen, die ihnen die Ablegung der Prüfung in der vorgeschriebenen Methode unmöglich macht, und der Inhalt und die Anforderungen der Prüfung durch eine abweichende Methode nicht beeinträchtigt werden.

Die Prüfer_innen haben die Prüfung auf faire Weise durchzuführen und alles zu unterlassen, was die Studienwerberinnen oder die Studienwerber diskreditieren oder in ihrer oder seiner persönlichen Würde verletzen kann.

§ 4 Nachweis der Kenntnis der deutschen Sprache**(1) Zeitpunkt des Sprachnachweises**

Studienwerber_innen, deren Erstsprache nicht die Unterrichtssprache Deutsch ist, haben die für einen erfolgreichen Studienfortgang erforderliche Kenntnis der deutschen Sprache vor der Meldung der Fortsetzung des Studiums für das zweite Semester nachzuweisen. Das Niveau des Sprachnachweises ist in der Sprachkompetenzverordnung¹ des Rektorats der mdw festgelegt.

(2) Art des Sprachnachweises

Der Nachweis wird insbesondere durch ein Reifezeugnis auf Grund des Unterrichts in deutscher Sprache oder durch die Ablegung einer Prüfung auf dem festgelegten Niveau an den internationalen Prüfungszentren für die deutsche Sprache erbracht. Im Übrigen ist die Sprachkompetenzverordnung¹ des Rektorats der mdw zu beachten.

§ 5 Dauer, Umfang und Gliederung des Studiums**(1) Dauer und Umfang**

Das Masterstudium Katholische und Evangelische Kirchenmusik hat einen Umfang von 120 ECTS Credits, die in 4 Studiensemestern zu je 60 ECTS Credits pro Studienjahr aufgeteilt sind.

(2) Studienbereiche

Das Studium besteht aus **mindestens zwei** Studienbereichen. Die/der Studierende hat mindestens zwei Studienbereiche für das Masterstudium Katholische und Evangelische Kirchenmusik zu wählen, wobei einer der beiden „Chorleitung und Ensembleleitung“ oder „Orgel und Improvisation“ sein muss.

Masterstudium Katholische und Evangelische Kirchenmusik - Studienbereichsübersicht						
Studienbereich	ECTS Credits		Semester			
	gesamt	davon zur Wahl	1	2	3	4
Spezialisierung Chorleitung und Ensembleleitung mit Gesang						
Spezialisierungs-Studienbereich 1 Chorleitung und Ensembleleitung	60	0	20	20	10	10
Spezialisierungs-Studienbereich 2 Gesang	36	0	7	10	11	8
Wahlbereich	13	13	2,5	0,5	1	9

Masterarbeitsbereich	11	0	0	0	8	3
Summe	120	13	29,5	30,5	30	30

oder

Spezialisierung Chorleitung und Ensembleleitung mit Gregorianik						
Spezialisierungs-Studienbereich 1 Chorleitung und Ensembleleitung	76	0	24	24	14	14
Spezialisierungs-Studienbereich 2 Gregorianik	18	0	5	5	4	4
Wahlbereich	15	11	0,5	1,5	4	9
Masterarbeitsbereich	11	0	0	0	8	3
Summe	120	11	29,5	30,5	30	30

oder

Spezialisierung Chorleitung und Ensembleleitung mit Kirchliche Komposition						
Spezialisierungs-Studienbereich 1 Chorleitung und Ensembleleitung	70	0	21	21	14	14
Spezialisierungs-Studienbereich 2 Kirchliche Komposition	28	0	6	6	8	8
Wahlbereich	11	5	2,5	3,5	0	5
Masterarbeitsbereich	11	0	0	0	8	3
Summe	120	5	29,5	30,5	30	30

oder

Spezialisierung Chorleitung und Ensembleleitung mit Frühe Ensemblesmusik						
Spezialisierungs-Studienbereich 1 Chorleitung und Ensembleleitung	76	0	23	21	15	17
Spezialisierungs-Studienbereich 2 Frühe Ensemblesmusik	30	0	7	8	7	8
Wahlbereich	3	3	0,5	0,5	0	2
Masterarbeitsbereich	11	0	0	0	8	3
Summe	120	3	30,5	29,5	30	30

oder

Spezialisierung Chorleitung und Ensembleleitung mit Orgel und Improvisation						
Spezialisierungs-Studienbereich 1 Chorleitung und Ensembleleitung	76	0	24	24	14	14
Spezialisierungs-Studienbereich 2 Orgel und Improvisation	26	0	3	3	10	10
Wahlbereich	7	7	2	2	0	3
Masterarbeitsbereich	11	0	0	2	6	3
Summe	120	7	29	31	30	30

oder

Spezialisierung Orgel und Improvisation mit Gesang						
Spezialisierungs-Studienbereich 1 Orgel und Improvisation	70	0	23	23	12	12
Spezialisierungs-Studienbereich 2 Gesang	36	0	7	7	11	11
Wahlbereich	3	3	0	0	3	0
Masterarbeitsbereich	11	0	0	0	4	7
Summe	120	3	30	30	30	30

oder

Spezialisierung Orgel und Improvisation mit Gregorianik						
Spezialisierungs-Studienbereich 1 Orgel und Improvisation	70	0	20	18	18	14
Spezialisierungs-Studienbereich 2 Gregorianik	38	0	11	11	8	8
Wahlbereich	1	1	0	0	1	0
Masterarbeitsbereich	11	0	0	0	4	7
Summe	120	1	31	29	31	29

oder

Spezialisierung Orgel und Improvisation mit Kirchliche Komposition						
Spezialisierungs-Studienbereich 1 Orgel und Improvisation	64	0	19	19	13	13
Spezialisierungs-Studienbereich 2 Kirchliche Komposition	34	0	9	9	8	8
Wahlbereich	11	11	2	2	2	5
Masterarbeitsbereich	11	0	0	0	8	3
Summe	120	11	30	30	31	29

oder

Spezialisierung Orgel und Improvisation mit Frühe Ensemblesmusik						
Spezialisierungs-Studienbereich 1 Orgel und Improvisation	70	0	19	19	16	16
Spezialisierungs-Studienbereich 2 Frühe Ensemblesmusik	30	0	10	8	7	5
Wahlbereich	9	9	2	2	0	5
Masterarbeitsbereich	11	0	0	0	8	3
Summe	120	9	31	29	31	29

(3) Pflicht- und Wahlbereiche

Aufgrund der vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten ergeben sich unterschiedlich hohe Zahlen an ECTS Credits im Pflichtfachbereich. Die jeweils auf die Gesamtsumme von 120 ECTS Credits (inklusive der Masterarbeit) fehlenden ECTS Credits müssen nach freier Wahl aus den spezifisch empfohlenen Lehrveranstaltungen aus dem Wahlbereich und/oder aus dem Angebot aller in- oder ausländischen anerkannten postsekundären Bildungseinrichtungen, und/oder dem Angebot aller an der mdw verfügbaren Studien, und/oder der Wahlfachplattform der mdw belegt werden, sofern die jeweils dafür festgelegten Voraussetzungen erfüllt sind.

(4) Maßnahmen zur Individualisierung und Profilierung

Studierende haben im Masterstudium die Möglichkeit, ihr Studium im Rahmen der curricularen Möglichkeiten frei zu gestalten.

(b) Um eine zeitgerechte Lehrveranstaltungsplanung in den studienspezifischen Wahlstudienbereichen zu ermöglichen, sind Studierende und Studienanfängerinnen und -anfänger, die die Zulassungsprüfung bestanden haben, verpflichtet, ihren jeweiligen Belegungswunsch bis spätestens zum 30. Juni für das darauffolgende Wintersemester bzw. bis spätestens zum 31. Jänner für das darauffolgende Sommersemester bekannt zu geben. Spätere Meldungen müssen von der zuständigen Institutsleitung nicht mehr berücksichtigt werden.

§ 6 Maßnahmen zur Ermöglichung eines berufsbegleitenden Studiums und der Anerkennung von Vorkenntnissen

(1) Anerkennung von facheinschlägiger Berufstätigkeit

Das Masterstudium Katholische und Evangelische Kirchenmusik ist als Vollzeit- und Präsenzstudium angelegt. Um Studierenden die Integration ihrer beruflichen Erfahrung in das Studium zu ermöglichen, ist vorgesehen, dass die künstlerische Tätigkeit an Institutionen außerhalb der Universität, die eine künstlerische Berufsvorbildung vermitteln können, entsprechend der Art der künstlerischen Tätigkeit sowie nach Art und Umfang der Mitwirkung oder Tätigkeit der oder des Studierenden nach Maßgabe der Gleichwertigkeit auf Antrag der oder des ordentlichen Studierenden von der Studiendirektorin oder dem Studiendirektor bescheidmäßig als Prüfung anzuerkennen ist. Diese bescheidmäßige Anerkennung erfolgt auf Grundlage eines Fachgutachtens der zuständigen Lehrveranstaltungsleitung in Absprache mit der Institutsleitung.

(2) Blocklehrveranstaltungen

Die Abhaltung einer Lehrveranstaltung als Blocklehrveranstaltung ist zulässig, wenn dies die zuständige Studiendekanin oder der zuständige Studiendekan auf Antrag der Leiterin oder des Leiters der Lehrveranstaltung genehmigt oder wenn dies im Lehrveranstaltungsanhang so vorgesehen ist. Im Sinne der Möglichkeit der berufsbegleitenden Absolvierung dieses Masterstudiums sind Blocklehrveranstaltungen grundsätzlich förderlich für die Studierbarkeit im Sinne der Studierenden, was jedenfalls als wichtiger Grund für die Abhaltung in Blockform anzusehen ist.

(3) Anerkennung früherer Lernerfahrungen

Eventuell informell oder nicht formal erworbene Kompetenzen, die nicht anders nachgewiesen werden können, können in Form von Dispensprüfungen gemäß § 12 (3) dieses Curriculums nachgewiesen werden.

§ 7 Mobilität - Auslandsstudien

Es empfiehlt sich, eventuelle Auslandsstudien im 2. Studiensemester vorzunehmen. Je nach gewählter Spezialisierung sind Auslandsstudienangebote mit fachlich entsprechenden Inhalten sinnvoll und zu empfehlen.

§ 8 Lehrveranstaltungsarten

Im Masterstudium Katholische und Evangelische Kirchenmusik sind die folgenden Lehrveranstaltungsarten zusätzlich zu den in § 15 Abs 15 der mdw Satzung/Studienrecht² genannten typischen Lehrveranstaltungsarten eingerichtet:

KK = künstlerischer Einzel- und Gruppenunterricht Kombiniert die beiden typischen Lehrveranstaltungsarten künstlerischer Einzelunterricht und künstlerischer Gruppenunterricht.
KB = künstlerischer Einzelunterricht und Übung Kombiniert die beiden typischen Lehrveranstaltungsarten künstlerischer Einzelunterricht und Übung.
VU = Vorlesung und Übung Kombiniert die beiden typischen Lehrveranstaltungsarten Vorlesung und Übung.

² <https://www.mdw.ac.at/senat/satzung/>: Satzungsteil Studienrecht

§ 9 Vergabe von Plätzen in Lehrveranstaltungen

(1) Gruppengrößen

a) Für Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl ist im Lehrveranstaltungsanhang jeweils die Gruppengröße definiert.

(2) Reihungskriterien bei beschränktem Platzangebot

In Lehrveranstaltungen mit beschränkter Platzzahl sind jene Studierenden zu bevorzugen, die sich bereits in einem höheren Semester des Studiums befinden und die betreffende Lehrveranstaltung als Pflichtfach zu absolvieren haben. Gleich zu reihende Studierende werden bei der Platzvergabe nach dem Zeitpunkt ihrer Anmeldung berücksichtigt. Als letztes Reihungskriterium entscheidet das Los zwischen gleich gereihten Studierenden. Studierende, für die solche Lehrveranstaltungen zur Erfüllung des Curriculums nicht notwendig sind, werden lediglich nach Maßgabe freier Plätze berücksichtigt; die Aufnahme in eine eigene Warteliste ist möglich. Bei einer Warteliste gelten sinngemäß die obigen Bestimmungen. Dabei ist zu beachten, dass den bei einer Anmeldung zurückgestellten Studierenden daraus keine Verlängerung der Studienzeit erwächst. Im Bedarfsfall sind überdies Parallelveranstaltungen, allenfalls auch während der sonst lehrveranstaltungsfreien Zeit, anzubieten.

§ 10 Masterarbeit

(1) Im Masterstudium Katholische und Evangelische Kirchenmusik ist eine künstlerische Masterarbeit zu schaffen. Die Studierenden sind berechtigt, anstelle der künstlerischen Masterarbeit eine Masterarbeit aus einem im Curriculum festgelegten wissenschaftlichen Prüfungsfach zu verfassen.

(2) Die künstlerische Masterarbeit hat neben einem künstlerischen Teil, der den Schwerpunkt bildet, auch einen schriftlichen Teil zu umfassen. Dieser hat den künstlerischen Teil zu erläutern.

(3) Studierende haben das Recht, das Thema ihrer Masterarbeit vorzuschlagen oder aus einer Anzahl von Vorschlägen auszuwählen. Die Aufgabenstellung der Masterarbeit ist so zu wählen, dass für eine/n Studierende/n die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist. Die gemeinsame Bearbeitung eines Themas durch mehrere Studierende ist zulässig, wenn die Leistungen der einzelnen Studierenden gesondert beurteilbar bleiben.

(4) Das Thema und die oder der Betreuer_in der künstlerischen Masterarbeit bzw. der Masterarbeit aus einem im Curriculum festgelegten wissenschaftlichen Prüfungsfach sind zu Beginn des 3. Semesters der oder dem Studiendekan_in schriftlich bekannt zu geben. Das Thema und die oder der Betreuer_in gelten als angenommen, wenn die oder der Studiendekan_in diese innerhalb eines Monats nach Einlangen der Bekanntgabe nicht bescheidmäßig untersagt oder Thema und Betreuung ausdrücklich genehmigt. Ein Betreuer_innenwechsel ist bis zur Beurteilung der Masterarbeit zulässig.

§ 11 Kommissionelle Masterprüfung

(1) Studienabschließende Prüfung

Die kommissionelle Masterprüfung schließt das Masterstudium Katholische und Evangelische Kirchenmusik ab.

(2) Antrittsvoraussetzungen

Voraussetzung für den Antritt zur Masterprüfung ist die positive Absolvierung sämtlicher in diesem Curriculum für die jeweilige Spezialisierung vorgesehener Studienbereiche sowie die positive Beurteilung der Masterarbeit.

(3) Prüfungsteile

Die kommissionelle Masterprüfung besteht in allen Spezialisierungen aus folgenden Teilen:

1. Interner Teil
2. Öffentlicher Teil

Werden mehr als zwei Spezialisierungs-Studienbereiche gewählt, muss die Masterprüfung im/in den noch zusätzlich gewählten Spezialisierungs-Studienbereich(en) keine öffentliche Aufführung beinhalten.

Die spezifischen Masterprüfungsanforderungen und Rahmenbedingungen zur Programmwahl sind von der zuständigen Studienkommission aufgrund von Anträgen der Fachvertreter_innen des Instituts für Orgel, Orgelforschung und Kirchenmusik zu beschließen. Diese Beschlüsse sind auf geeignete Weise auf der Website der mdw rechtzeitig zu veröffentlichen.

§ 12 Prüfungsordnung

(1) Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen

Alle Lehrveranstaltungen mit Ausnahme der Art VO sind prüfungsimmanent. Die Beurteilung erfolgt aufgrund von regelmäßigen schriftlichen, mündlichen oder künstlerischen Beiträgen der Teilnehmenden durch die Lehrveranstaltungsleiterin/den Lehrveranstaltungsleiter.

(2) Prüfungen aufgrund eines einzigen Prüfungsaktes

In Lehrveranstaltungen der Art VO erfolgt die Beurteilung der Studierendenleistung aufgrund eines einzigen Prüfungsaktes durch die Lehrveranstaltungsleiterin/den Lehrveranstaltungsleiter.

(3) Dispensprüfungen

a) In prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen (mit Ausnahme der zentralen künstlerischen Fächer) sind Dispensprüfungen als Einzelprüfungen möglich, wenn die fachlich zuständige Lehrperson und die Institutsleitung dies befürworten.

(4) Kommissionelle Prüfungen

Als kommissionelle Prüfungen sind im Masterstudium Katholische und Evangelische Kirchenmusik folgende Prüfungen vorgesehen:

- Masterprüfung

Für die Ermittlung der Benotung ist die absolute Mehrheit der geheim abgegebenen Beurteilungen der einzelnen Prüfungskommissionsmitglieder ausschlaggebend. Kommt die Prüfungskommission zu keinem Mehrheitsbeschluss, so ist aus den Beurteilungen der einzelnen Prüfungskommissionsmitglieder das arithmetische Mittel zu bilden. Bei einem Ergebnis, dessen Wert nach dem Dezimalkomma kleiner oder gleich 5 ist, ist auf die bessere Note zu runden. Ist das arithmetische Mittel größer, ist auf die schlechtere Note zu runden.

(5) Recht auf eine abweichende Prüfungsmethode

Studierende haben das Recht auf eine abweichende Prüfungsmethode, wenn sie eine Behinderung nachweisen, die ihnen die Ablegung der Prüfung in der vorgeschriebenen Methode unmöglich macht, und der Inhalt und die Anforderungen der Prüfung durch eine abweichende Methode nicht beeinträchtigt werden.

§ 13 Akademischer Grad

Nach dem Abschluss des Masterstudiums Katholische und Evangelische Kirchenmusik ist der akademische Grad „Master of Arts“ mit der Abkürzung „MA“ zu verleihen. Im Falle der Führung ist dieser dem Namen nachzustellen.

§ 14 In-Kraft-Treten

Dieses Curriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der mdw mit 1. Oktober 2019 in Kraft.

§ 15 Übergangsbestimmungen

(1) Anwendungsbereich

Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2019 zum Masterstudium Katholische und Evangelische Kirchenmusik zugelassen werden.

(2) Anerkennungsverordnung

Für die Anerkennung von veränderten Lehrveranstaltungen ist eine Anerkennungsverordnung durch die zuständige Studienkommission zu beschließen, die vom Senat zu genehmigen ist.

Die Schwerpunkte im Masterstudium Katholische Kirchenmusik und im Masterstudium Evangelische Kirchenmusik, die an der mdw vor In-Kraft-Treten dieses Curriculums eingerichtet waren, entsprechen den Spezialisierungs-Studienbereichen dieses Curriculums.

Lehrveranstaltungsanhang

Studienbereichstabellen mit Lehrveranstaltungsangebot und idealer Studienverlauf

**Masterstudium Katholische und Evangelische Kirchenmusik –
Lehrveranstaltungsübersicht
9 Spezialisierungsvarianten**
1. Chorleitung und Ensembleleitung mit Gesang
Chorleitung und Ensembleleitung

LV-Titel	Art	Grup- pen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
ZKF Chorleitung und Ensembleleitung 1,2	KK		1	2	4	8	8	4	4		
ZKF Chorleitung und Ensembleleitung 3,4	KK		2	4	8	16	16			8	8
ZKF Chorpraktikum (Aufführungen) ^{E)} 1,2	PR		1	2	1	2	2	1	1		
ZKF Chorübungen (Proben) ^{E)} 1,2	UE		4	8	2	4	4	2	2		
ZKF Kirchliche Komposition 1,2	KG		1	2	3	6	6	3	3		
ZKF Orgel 1,2	KE		1	2	4	8	8	4	4		
Continuospiel (Orgel und Cembalo) 1,2	KE		1	2	1	2	2	1	1		
Geschichte der Kirchenmusik und Literaturkunde 1	VO		2	2	2	2	2			2	
Geschichte der Kirchenmusik und Literaturkunde 2	SE		2	2	2	2	2	0			2
Klavier 1,2	KE		1	2	3	6	6	3	3		
Partiturspiel 1,2	KE		1	2	2	4	4	2	2		
Summe			17	30	32	60	60	20	20	10	10

Gesang

LV-Titel	Art	Grup- pen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
ZKF Gesang 1,2	KE		2	4	6	12	12	6	6		
ZKF Gesang 3,4	KE		2	4	8	16	16			8	8
ZKF Praktikum (Ensemblegesang) 1,2	PR		1	2	3	6	6		3	3	
Stilkunde für SängerInnen 1,2	VU		1	2	1	2	2	1	1		
Summe			6	12	18	36	36	7	10	11	8

Wahlbereich: Lehrveranstaltungen (empfohlene siehe Tabelle) sind im Ausmaß von 13 ECTS zu absolvieren

LV-Titel	Art	Gruppen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
Chorpraktikum (Aufführungen) ^{E)} 3,4	PR		1	2	1	2				1	1
Chorübungen (Proben) ^{E)} 3,4	UE		4	8	2	4				2	2
Übungen im Gregorianischen Choral 1-4	UE		1	4	0,5	2		0,5	0,5	0,5	0,5
Praktikum (für die Spezialisierungen Chorleitung und Ensembleleitung, Orgel und Improvisation sowie Gregorianik)	PR		3	3	6	6			6		
Orgelkunde 3,4	VO		2	4	2	4		2	2		
Klavier 3,4	KE		1	2	2	4				2	2
Partiturspiel 3,4	KE		1	2	2	4				2	2
Summe							13	2,5	0,5	1	9

MASTERARBEITSBEREICH

LV-Titel	Art	Gruppen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
Masterarbeit						11	11			8	3
Summe						11	11			8	3
Gesamtsumme Spezialisierungsvariante 1				SWS		ECTS	Pflicht	I	II	III	IV
Chorleitung und Ensembleleitung mit Gesang				42		107	120	29,5	30,5	30	30

2. Chorleitung und Ensembleleitung mit Gregorianik**Chorleitung und Ensembleleitung**

LV-Titel	Art	Gruppen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
ZKF Chorleitung und Ensembleleitung 1,2	KK		1	2	4	8	8	4	4		
ZKF Chorleitung und Ensembleleitung 3,4	KK		2	4	8	16	16			8	8
ZKF Chorpraktikum (Aufführungen) ^{E)} 1,2	PR		1	2	1	2	2	1	1		
ZKF Chorübungen (Proben) ^{E)} 1,2	UE		4	8	2	4	4	2	2		
ZKF Gesang 1-4	KE		1	4	4	16	16	4	4	4	4
ZKF Kirchliche Komposition 1,2	KG		1	2	3	6	6	3	3		
ZKF Orgel 1,2	KE		1	2	4	8	8	4	4		

Continuospiel (Orgel und Cembalo) 1,2	KE		1	2	1	2	2	1	1		
Geschichte der Kirchenmusik und Literaturkunde 1	VO		2	2	2	2	2			2	
Geschichte der Kirchenmusik und Literaturkunde 2	SE		2	2	2	2	2				2
Klavier 1,2	KE		1	2	3	6	6	3	3		
Partiturspiel 1,2	KE		1	2	2	4	4	2	2		
Summe			18	34	36	76	76	24	24	14	14

Gregorianik

LV-Titel	Art	Gruppen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
ZKF Gregorianik (Dirigieren) 1-4	KB		1	4	2	8	8	2	2	2	2
ZKF Gregorianik (Repertoire) 1-4	VU		1	4	2	8	8	2	2	2	2
Gregorianische Paläographie 1,2	VU		1	2	1	2	2	1	1		
Summe			3	10	5	18	18	5	5	4	4

Wahlbereich: Lehrveranstaltungen (empfohlene siehe Tabelle) sind im Ausmaß von 15 ECTS zu absolvieren

LV-Titel	Art	Gruppen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
Chorpraktikum (Aufführungen) ^{E)} 3,4	PR		1	2	1	2			1		1
Chorübungen (Proben) ^{E)} 3,4	UE		4	8	2	4				2	2
Übungen im Gregorianischen Choral 1-4	UE		1	4	0,5	2		0,5	0,5	0,5	0,5
Praktikum (für die Spezialisierungen Chorleitung und Ensembleleitung, Orgel und Improvisation sowie Gregorianik)	PR		3	3	6	6					6
Orgelkunde 3,4	VO		2	4	2	4		2	2		
Klavier 3,4	KE		1	2	2	4				2	2
Partiturspiel 3,4	KE		1	2	2	4				2	2
Summe							15	0,5	1,5	4	9

MASTERARBEITSBEREICH

LV-Titel	Art	Gruppen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
Masterarbeit						11	11			8	3

Summe						11	11			8	3
Gesamtsumme Spezialisierungsvariante 2 Chorleitung und Ensembleleitung mit Gregorianik				SWS		ECTS	Pflicht	I	II	III	IV
						105	120	29,5	30,5	30	30

3. Chorleitung und Ensembleleitung mit Kirchliche Komposition

Chorleitung und Ensembleleitung

LV-Titel	Art	Grup- pen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
ZKF Chorleitung und Ensembleleitung 1,2	KK		1	2	4	8	8	4	4		
ZKF Chorleitung und Ensembleleitung 3,4	KK		2	4	8	16	16			8	8
ZKF Chorpraktikum (Aufführungen) ^{E)} 1,2	PR		1	2	1	2	2	1	1		
ZKF Chorübungen (Proben) ^{E)} 1,2	UE		4	8	2	4	4	2	2		
ZKF Gesang 1-4	KE		1	4	4	16	16	4	4	4	4
ZKF Orgel 1,2	KE		1	2	4	8	8	4	4		
Continuospiel (Orgel und Cembalo) 1,2	KE		1	2	1	2	2	1	1		
Geschichte der Kirchenmusik und Literaturkunde 1	VO		2	2	2	2	2			2	
Geschichte der Kirchenmusik und Literaturkunde 2	SE		2	2	2	2	2				2
Klavier 1,2	KE		1	2	3	6	6	3	3		
Partiturspiel 1,2	KE		1	2	2	4	4	2	2		
Summe			17	32	33	70	70	21	21	14	14

Kirchliche Komposition

LV-Titel	Art	Grup- pen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
ZKF Kirchliche Komposition 1,2	KK		1	2	4	8	8	4	4		
ZKF Kirchliche Komposition 3,4	KK		1	2	6	12	12			6	6
ZKF Praktikum 1,2	PR		1,5	3	2	4	4	2	2		
ZKF Privatissimum 1,2	PV		1	2	2	4	4			2	2
Summe			4,5	9	14	28	28	6	6	8	8

Wahlbereich: Lehrveranstaltungen (empfohlene siehe Tabelle) sind im Ausmaß von 11 ECTS zu absolvieren

LV-Titel	Art	Grup- pen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
Chorpraktikum (Aufführungen) ^{E)} 3,4	PR		1	2	1	2			1		1
Chorübungen (Proben) ^{E)} 3,4	UE		4	8	2	4				2	2
Übungen im Gregorianischen Choral 1- 4	UE		1	4	0,5	2		0,5	0,5	0,5	0,5
Praktikum (für die Spezialisierungen Chorleitung und Ensembleleitung, Orgel und Improvisation sowie Gregorianik)	PR		3	3	6	6			6		
Orgelkunde 3,4	VO		2	4	2	4		2	2		
Klavier 3,4	KE		1	2	2	4				2	2
Partiturspiel 3,4	KE		1	2	2	4				2	2
Summe							11	2,5	3,5	0	5

MASTERARBEITSBEREICH

LV-Titel	Art	Grup- pen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
Masterarbeit						11	11			8	3
Summe						11	11			8	3
Gesamtsumme Spezialisierungsvariante 3				SWS		ECTS	Pflicht	I	II	III	IV
Chorleitung und Ensembleleitung mit Kirchliche Komposition						109	114	29,5	30,5	30	30

4. Chorleitung und Ensembleleitung mit Frühe Ensemblemusik**Chorleitung und Ensembleleitung**

LV-Titel	Art	Grup- pen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
ZKF Chorleitung und Ensembleleitung 1,2	KK		1	2	4	8	8	4	4		
ZKF Chorleitung und Ensembleleitung 3,4	KK		2	4	8	16	16			8	8
ZKF Chorpraktikum (Aufführungen) ^{E)} 1,2	PR		1	2	1	2	2	1	1		
ZKF Chorübungen (Proben) ^{E)} 1,2	UE		4	8	2	4	4	2	2		
ZKF Gesang 1-4	KE		1	4	4	16	16	4	4	4	4
ZKF Kirchliche Komposition 1,2	KG		1	2	3	6	6	3	3		

ZKF Orgel 1,2	KE		1	2	4	8	8	4	4		
Continuospiel (Orgel und Cembalo) 1,2	KE		1	2	1	2	2			1	1
Geschichte der Kirchenmusik und Literaturkunde 1	VO		2	2	2	2	2			2	
Geschichte der Kirchenmusik und Literaturkunde 2	SE		2	2	2	2	2				2
Klavier 1,2	KE		1	2	3	6	6	3	3		
Partiturspiel 1,2	KE		1	2	2	4	4	2			2
Summe			18	34	36	76	76	23	21	15	17

Frühe Ensemblemusik

LV-Titel	Art	Gruppen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
ZKF Continuo und Basso seguente-Spiel 1,2	KE		1	2	1	2	2	1	1		
ZKF Continuo-, Basso seguente-Spiel und Intavolierung 1,2	KE		1	2	3	6	6			3	3
ZKF Ensemblearbeit 1-3	KG		1	3	1	3	3	1	1	1	
ZKF Ensemblearbeit 4	KG		2	2	2	2	2				2
ZKF Gesang und Stilkunde 1-3	KE		1	3	3	9	9		3	3	3
Analyse und Literaturkunde 1,2	KG		1	2	3	6	6	3	3		
Gregorianik und Modologie 1	VU		1	1	1	1	1	1			
Notationskunde 1	VO		1	1	1	1	1	1			
Summe			9	16	15	30	30	7	8	7	8

Wahlbereich: Lehrveranstaltungen (empfohlene siehe Tabelle) sind im Ausmaß von 3 ECTS zu absolvieren

LV-Titel	Art	Gruppen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
Chorpraktikum (Aufführungen) ^{E)} 3,4	PR		1	2	1	2				1	1
Chorübungen (Proben) ^{E)} 3,4	UE		4	8	2	4				2	2
Übungen im Gregorianischen Choral 1-4	UE		1	4	0,5	2		0,5	0,5	0,5	0,5
Praktikum (für die Spezialisierungen Chorleitung und Ensemblesleitung, Orgel und Improvisation sowie Gregorianik)	PR		3	3	6	6			6		

Orgelkunde 3,4	VO		2	4	2	4		2	2		
Klavier 3,4	KE		1	2	2	4				2	2
Partiturspiel 3,4	KE		1	2	2	4				2	2
Summe							3	0,5	0,5		2

MASTERARBEITSBEREICH

LV-Titel	Art	Grup- pen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
Masterarbeit						11	11			8	3
Summe						11	11			8	3
Gesamtsumme Spezialisierungsvariante 4 Chorleitung und Ensembleleitung mit Frühe Ensemblemusik				SWS	ECTS	Pflicht		I	II	III	IV
					117	120		30,5	29,5	30	30

5. Chorleitung und Ensembleleitung mit Orgel und Improvisation**Chorleitung und Ensembleleitung**

LV-Titel	Art	Grup- pen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
ZKF Chorleitung und Ensembleleitung 1,2	KK		1	2	4	8	8	4	4		
ZKF Chorleitung und Ensembleleitung 3,4	KK		2	4	8	16	16			8	8
ZKF Chorpraktikum (Aufführungen) ^{E)} 1,2	PR		1	2	1	2	2	1	1		
ZKF Chorübungen (Proben) ^{E)} 1,2	UE		4	8	2	4	4	2	2		
ZKF Gesang 1-4	KE		1	4	4	16	16	4	4	4	4
ZKF Kirchliche Komposition 1,2	KG		1	2	3	6	6	3	3		
ZKF Orgel 1,2	KE		1	2	4	8	8	4	4		
Continuospiel (Orgel und Cembalo) 1,2	KE		1	2	1	2	2	1	1		
Geschichte der Kirchenmusik und Literaturkunde 1	VO		2	2	2	2	2			2	
Geschichte der Kirchenmusik und Literaturkunde 2	SE		2	2	2	2	2				2
Klavier 1,2	KE		1	2	3	6	6	3	3		
Partiturspiel 1,2	KE		1	2	2	4	4	2	2		
Summe			18	34	36	76	76	24	24	14	14

Orgel und Improvisation

LV-Titel	Art	Grup- pen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
ZKF Orgel 3,4	KE		2	4	6	12	12			6	6
ZKF Improvisation 1,2	KE		0,5	1	2	4	4	2	2		
ZKF Improvisation 3,4	KE		1	2	4	8	8			4	4
ZKF Liturgisches Orgelspiel 1,2	KE		0,5	1	1	2	2	1	1		
Summe			4	8	13	26	26	3	3	10	10

Wahlbereich: Lehrveranstaltungen (empfohlene siehe Tabelle) sind im Ausmaß von 7 ECTS zu absolvieren

LV-Titel	Art	Grup- pen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
Chorpraktikum (Aufführungen) ^{E)} 3,4	PR		1	2	1	2				1	1
Chorübungen (Proben) ^{E)} 3,4	UE		4	8	2	4				2	2
Übungen im Gregorianischen Choral 1-4	UE		1	4	0,5	2		0,5	0,5	0,5	0,5
Praktikum (für die Spezialisierungen Chorleitung und Ensembleleitung, Orgel und Improvisation sowie Gregorianik)	PR		3	3	6	6			6		
Orgelkunde 3,4	VO		2	4	2	4		2	2		
Klavier 3,4	KE		1	2	2	4				2	2
Partiturspiel 3,4	KE		1	2	2	4				2	2
Summe							7	2	2		3

MASTERARBEITSBEREICH

LV-Titel	Art	Grup- pen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
Masterarbeit						11	11		2	6	3
Summe						11	11		2	6	3
Gesamtsumme Spezialisierungsvariante 5				SWS		ECTS	Pflicht	I	II	III	IV
Chorleitung und Ensembleleitung mit Orgel und Improvisation						113	120	29	31	30	30

6. Orgel und Improvisation mit Gesang

Orgel und Improvisation

LV-Titel	Art	Gruppen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
ZKF Orgel 1,2	KE		1	2	4	8	8	4	4		
ZKF Orgel 3,4	KE		2	4	6	12	12			6	6
ZKF Chorleitung und Ensembleleitung 1,2	KK		1	2	4	8	8	4	4		
ZKF Improvisation 1,2	KE		0,5	1	2	4	4	2	2		
ZKF Improvisation 3,4	KE		1	2	4	8	8			4	4
ZKF Kirchliche Komposition 1,2	KG		1	2	3	6	6	3	3		
ZKF Liturgisches Orgelspiel 1,2	KE		0,5	1	1	2	2	1	1		
Chorpraktikum (Aufführungen) ^{E)} 1,2	PR		1	2	1	2	2	1	1		
Chorübungen (Proben) ^{E)} 1,2	UE		4	8	2	4	4	2	2		
Continuospiel (Orgel und Cembalo) 1,2	KE		1	2	1	2	2	1	1		
Geschichte der Kirchenmusik und Literaturkunde 1	VO		2	2	2	2	2	2			
Geschichte der Kirchenmusik und Literaturkunde 2	SE		2	2	2	2	2		2		
Klavier 1,2	KE		1	2	3	6	6	3	3		
Partiturspiel 1,2	KE		1	2	2	4	4			2	2
Summe			19	34	37	70	70	23	23	12	12

Gesang

LV-Titel	Art	Gruppen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
ZKF Gesang 1,2	KE		2	4	6	12	12	6	6		
ZKF Gesang 3,4	KE		2	4	8	16	16			8	8
ZKF Praktikum (Ensemble- gesang) 1,2	PR		1	2	3	6	6			3	3

Stilkunde für SängerInnen 1,2	VU		1	2	1	2	2	1	1		
Summe			6	12	18	36	36	7	7	11	11

Wahlbereich: Lehrveranstaltungen (empfohlene siehe Tabelle) sind im Ausmaß von 3 ECTS zu absolvieren

LV-Titel	Art	Gruppen- größe	SWS	SWS ge- sam	ECTS	ECTS ge- sam	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
Chorpraktikum (Aufführungen) ^{E)} 3,4	PR		1	2	1	2	2			1	1
Chorübungen (Proben) ^{E)} 3,4	UE		4	8	2	4	4			2	2
Übungen im Gregorianischen Choral 1-4	UE		1	4	0,5	2	2	0,5	0,5	0,5	0,5
Praktikum (für die Spezialisierungen Chorleitung und Ensembleleitung, Orgel und Improvisation sowie Gregorianik)	PR		3	3	6	6	6		6		
Orgelkunde 3,4	VO		2	4	2	4	4	2	2		
Klavier 3,4	KE		1	2	2	4	4			2	2
Partiturspiel 3,4	KE		1	2	2	4	4			2	2
Summe							3			3	

MASTERARBEITSBEREICH

LV-Titel	Art	Gruppen- größe	SWS	SWS ge- sam	ECTS	ECTS ge- sam	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
Masterarbeit						11	11			4	7
Summe						11	11			4	7
Gesamtsumme Spezialisierungsvariante 6 Orgel und Improvisation mit Gesang				SWS		ECTS	Pflicht	I	II	III	IV
				46		117	120	30	30	30	30

7. Orgel und Improvisation mit Gregorianik

Orgel und Improvisation

LV-Titel	Art	Gruppen- größe	SWS	SWS ge- sam	ECTS	ECTS ge- sam	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
ZKF Orgel 1,2	KE		1	2	4	8	8	4	4		
ZKF Orgel 3,4	KE		2	4	6	12	12			6	6

ZKF Chorleitung und Ensembleleitung 1,2	KK		1	2	4	8	8	4	4		
ZKF Improvisation 1,2	KE		0,5	1	2	4	4	2	2		
ZKF Improvisation 3,4	KE		1	2	4	8	8			4	4
ZKF Kirchliche Komposition 1,2	KG		1	2	3	6	6	3	3		
ZKF Liturgisches Orgelspiel 1,2	KE		0,5	1	1	2	2	1	1		
Chorpraktikum (Aufführungen) ^{E)} 1,2	PR		1	2	1	2	2	1		1	
Chorübungen (Proben) ^{E)} 1,2	UE		4	8	2	4	4	2		2	
Continuospiel (Orgel und Cembalo) 1,2	KE		1	2	1	2	2		1	1	
Geschichte der Kirchenmusik und Literaturkunde 1	VO		2	2	2	2	2			2	
Geschichte der Kirchenmusik und Literaturkunde 2	SE		2	2	2	2	2				2
Klavier 1,2	KE		1	2	3	6	6	3	3		
Partiturspiel 1,2	KE		1	2	2	4	4			2	2
Summe			19	34	37	70	70	20	18	18	14

Gregorianik

LV-Titel	Art	Gruppen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
ZKF Gregorianik (Dirigieren) 1-4	KB		1	4	2	8	8	2	2	2	2
ZKF Gregorianik (Repertoire) 1-4	VU		1	4	2	8	8	2	2	2	2
ZKF Gesang 1-4	KE		1	4	4	16	16	4	4	4	4
Gregorianische Paläographie 1,2	VU		1	2	3	6	6	3	3		
Summe			4	14	11	38	38	11	11	8	8

Wahlbereich: Lehrveranstaltungen (empfohlene siehe Tabelle) sind im Ausmaß von 1 ECTS zu absolvieren

	Art	Gruppen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
Chorpraktikum (Aufführungen) ^{E)} 3,4	PR		1	2	1	2				1	1
Chorübungen (Proben) ^{E)} 3,4	UE		4	8	2	4				2	2
Übungen im Gregorianischen Choral 1-4	UE		1	4	0,5	2		0,5	0,5	0,5	0,5
Praktikum (für die Spezialisierungen Chorleitung und Ensembleleitung, Orgel und Improvisation sowie Gregorianik)	PR		3	3	6	6			6		
Orgelkunde 3,4	VO		2	4	2	4		2	2		

Klavier 3,4	KE		1	2	2	4				2	2
Partiturspiel 3,4	KE		1	2	2	4				2	2
Summe								1		1	
MASTERARBEITSBEREICH											
LV-Titel	Art	Gruppen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
Masterarbeit						11	11			4	7
Summe						11	11			4	7
Gesamtsumme Spezialisierungsvariante 7 Orgel und Improvisation mit Gregorianik				SWS		ECTS	Pflicht	I	II	III	IV
				46		119	120	31	29	31	29

8. Orgel und Improvisation mit Kirchliche Komposition

Orgel und Improvisation

LV-Titel	Art	Gruppen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
ZKF Orgel 1,2	KE		1	2	4	8	8	4	4		
ZKF Orgel 3,4	KE		2	4	6	12	12			6	6
ZKF Chorleitung und Ensembleleitung 1,2	KK		1	2	4	8	8	4	4		
ZKF Improvisation 1,2	KE		0,5	1	2	4	4	2	2		
ZKF Improvisation 3,4	KE		1	2	4	8	8			4	4
ZKF Liturgisches Orgelspiel 1,2	KE		0,5	1	1	2	2	1	1		
Chorpraktikum (Aufführungen) ^{E1} 1,2	PR		1	2	1	2	2	1	1		
Chorübungen (Proben) ^{E1} 1,2	UE		4	8	2	4	4	2	2		
Continuospiegel (Orgel und Cembalo) 1,2	KE		1	2	1	2	2			1	1
Geschichte der Kirchenmusik und Literaturkunde 1	VO		2	2	2	2	2			2	
Geschichte der Kirchenmusik und Literaturkunde 2	SE		2	2	2	2	2				2
Klavier 1,2	KE		1	2	3	6	6	3	3		
Partiturspiel 1,2	KE		1	2	2	4	4	2	2		
Summe			18	32	34	64	64	19	19	13	13

Kirchliche Komposition

LV-Titel	Art		SWS		ECTS		ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
----------	-----	--	-----	--	------	--	-----------------	---------------------------------------	--	--	--

		Grup- pen- größe		SWS ge- samt		ECTS ge- samt		I	II	III	IV
ZKF Kirchliche Komposition 1,2	KK		1	2	4	8	8	4	4		
ZKF Kirchliche Komposition 3,4	KK		1	2	6	12	12			6	6
ZKF Praktikum 1,2	PR		1,5	3	2	4	4	2	2		
ZKF Privatissimum 1,2	PV		1	2	2	4	4			2	2
Stimmbildung 1,2	KE		1	2	3	6	6	3	3		
Summe			5,5	11	17	34	34	9	9	8	8

Wahlbereich: Lehrveranstaltungen (empfohlene siehe Tabelle) sind im Ausmaß von 11 ECTS zu absolvieren

LV-Titel	Art	Grup- pen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
Chorpraktikum (Aufführungen) ^{E)} 3,4	PR		1	2	1	2				1	1
Chorübungen (Proben) ^{E)} 3,4	UE		4	8	2	4				2	2
Übungen im Gregorianischen Choral 1-4	UE		1	4	0,5	2		0,5	0,5	0,5	0,5
Praktikum (für die Spezialisierungen Chorleitung und Ensembleleitung, Orgel und Improvisation sowie Gregorianik)	PR		3	3	6	6			6		
Orgelkunde 3,4	VO		2	4	2	4		2	2		
Klavier 3,4	KE		1	2	2	4				2	2
Partiturspiel 3,4	KE		1	2	2	4				2	2
Summe							11	2	2	2	5

MASTERARBEITSBEREICH

LV-Titel	Art	Grup- pen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
Masterarbeit						11	11			8	3
Summe						11	11			8	3
Gesamtsumme Spezialisierungsvariante 8				SWS		ECTS	Pflicht	I	II	III	IV
Orgel und Improvisation mit Kirchliche Komposition				46		109	120	30	30	31	29

9. Orgel und Improvisation mit Frühe Ensemblesmusik

Orgel und Improvisation

LV-Titel	Art	Grup- pen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV

ZKF Orgel 1,2	KE		1	2	4	8	8	4	4		
ZKF Orgel 3,4	KE		2	4	6	12	12			6	6
ZKF Chorleitung und Ensembleleitung 1,2	KK		1	2	4	8	8	4	4		
ZKF Improvisation 1,2	KE		0,5	1	2	4	4	2	2		
ZKF Improvisation 3,4	KE		1	2	4	8	8			4	4
ZKF Kirchliche Komposition 1,2	KG		1	2	3	6	6	3	3		
ZKF Liturgisches Orgelspiel 1,2	KE		0,5	1	1	2	2	1	1		
Chorpraktikum (Aufführungen) ^E 1,2	PR		1	2	1	2	2			1	1
Chorübungen (Proben) ^E 1,2	UE		4	8	2	4	4			2	2
Continuospiel (Orgel und Cembalo) 1,2	KE		1	2	1	2	2			1	1
Geschichte der Kirchenmusik und Literaturkunde 1	VO		2	2	2	2	2			2	
Geschichte der Kirchenmusik und Literaturkunde 2	SE		2	2	2	2	2				2
Klavier 1,2	KE		1	2	3	6	6	3	3		
Partiturspiel 1,2	KE		1	2	2	4	4	2	2		
Summe			19	34	37	70	70	19	19	16	16

Frühe Ensemblemusik

LV-Titel	Art	Gruppen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
ZKF Continuo und Basso seguente-Spiel 1,2	KE		1	2	1	2	2	1	1		
ZKF Continuo-, Basso seguente-Spiel und Intavolierung 1,2	KE		1	2	3	6	6			3	3
ZKF Ensemblearbeit 1-3	KG		1	3	1	3	3	1	1	1	
ZKF Ensemblearbeit 4	KG		2	2	2	2	2				2
ZKF Gesang und Stilkunde 1-3	KE		1	3	3	9	9	3	3	3	
Analyse und Literaturkunde 1,2	KG		1	2	3	6	6	3	3		
Gregorianik und Modologie	VU		1	1	1	1	1	1			
Notationskunde 1	VO		1	1	1	1	1	1			
Summe			9	16	15	30	30	10	8	7	5

Wahlbereich: Lehrveranstaltungen (empfohlene siehe Tabelle) sind im Ausmaß von 9 ECTS zu absolvieren

LV-Titel	Art	Gruppen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV

Chorpraktikum (Aufführungen) ^{E)} 3,4	PR		1	2	1	2				1	1
Chorübungen (Proben) ^{E)} 3,4	UE		4	8	2	4				2	2
Übungen im Gregorianischen Choral 1-4	UE		1	4	0,5	2		0,5	0,5	0,5	0,5
Praktikum (für die Spezialisierungen Chorleitung und Ensembleleitung, Orgel und Improvisation sowie Gregorianik)	PR		3	3	6	6			6		
Orgelkunde 3,4	VO		2	4	2	4		2	2		
Klavier 3,4	KE		1	2	2	4				2	2
Partiturspiel 3,4	KE		1	2	2	4				2	2
Summe							9	2	2		5
MASTERARBEITSBEREICH											
LV-Titel	Art	Gruppen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits			
								I	II	III	IV
Masterarbeit						11	11			8	3
Summe						11	11			8	3
Gesamtsumme Spezialisierungsvariante 9				SWS		ECTS	Pflicht	I	II	III	IV
Orgel und Improvisation mit Frühe Ensemblemusik				46		111	120	31	29	31	29

Voraussetzungsketten

Für den Besuch der unten angeführten Lehrveranstaltungen gelten folgende Voraussetzungen:

Lehrveranstaltungen, die über mehrere Semester angeboten werden, sind prinzipiell in aufsteigender Reihenfolge zu absolvieren.

Blocklehrveranstaltungen

Keine. Es besteht jedoch die Möglichkeit, auf Antrag der Lehrveranstaltungsleiter_innen, beim Studiendekanat Blocklehrveranstaltungen genehmigen zu lassen (vergl. §6,2)

Abkürzungsverzeichnis

ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
LV	Lehrveranstaltung
SWS	Semesterwochenstunde
KB	künstlerischer Einzelunterricht und Übung
KE	Künstlerischer Einzelunterricht
KK	Künstlerischer Einzel- und Gruppenunterricht
KG	Künstlerischer Gruppenunterricht
PR	Praktikum
SE	Seminar
UE	Übung
VO	Vorlesung
VU	Vorlesung und Übung
ZKF	zentrales künstlerisches Fach